



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Workshop zum Interessenbekundungsverfahren 06.04.2017

Stellen für soziale Innovation

Wiebke Krohn



Rüdiger Hornbostel



Juliane Bauer,
Johanna Wolthusen



Agenda

10.30 bis 11.15 Uhr

- Inhaltliche Schwerpunkte des Handlungsfeldes **Anpassung an den Wandel** der Richtlinie soziale Innovation (UVN und DGB)
- Inhaltliche Schwerpunkte des Handlungsfeldes **Daseinsvorsorge** der Richtlinie soziale Innovation (LAG der freien Wohlfahrtspflege)
- **Regionalspezifische Anforderungen** der Ämter für Regionale Landesentwicklung (Frau Ambrosy-Schütze)

11.15 bis 12.00 Uhr

Formale Aspekte für die **Antragstellung** (N-Bank)

12.00 bis 12.30 Uhr

Mittagspause

12.30 bis 14.00 Uhr

Thementische für Antragsteller

Grundlage

Der demografische und gesellschaftliche Wandel in Niedersachsen stellt neue Anforderungen an die Arbeitswelt und Daseinsvorsorge

- Die Entwicklung und Erprobung neuer, innovativer und übertragbarer Ansätze zur Lösung sozialer Herausforderungen und zur Deckung lokaler und regionaler Bedarfe
- Projekte, die aufgrund ihres innovativen Charakters der Entwicklung, Erprobung und Umsetzung neuer und verbesserter Lösungen für soziale Herausforderungen und zur Deckung lokaler und regionaler Bedarfe dienen und sich als übertragbar eignen.
- Max. 300.000 Euro zuwendungsfähige Gesamtausgaben
- Förderung max. 60 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben
- Projektlaufzeit von höchstens 24 Monate

Zwei Schwerpunkte

Anpassung von Unternehmen, Unternehmerinnen, Unternehmern und Arbeitskräften an den Wandel, insbesondere durch

- strukturelle Veränderungen der Arbeits- und Unternehmensorganisation zur Gestaltung eines lebensphasenorientierten, gesundheitsfördernden, inklusiven und attraktiven Arbeitsumfeldes,
- Etablierung neuer gesellschaftlicher, insb. auch generationenübergreifender Beziehungen oder Formen der Zusammenarbeit, auch in Form von Netzwerken.

Zwei Schwerpunkte

Sicherung des Zugangs zu sowie Verbesserung und Ausweitung von erschwinglichen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Gesundheits- und Sozialdienstleistungen zur Sicherung der Daseinsvorsorge, insbesondere durch Ansätze zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen,

- vor allem in den Bereichen Kinder, Jugend, Migration, ältere und alte Menschen, Menschen mit Behinderung sowie sozial Benachteiligte,
- durch fach- bzw. sektorenübergreifende Ansätze oder Kooperationen von Institutionen und Stakeholdern, z. B. Anbietern sozialer Dienstleistungen mit Forschungseinrichtungen, Betroffenen, Nutzerinnen und Nutzern

Zweistufiges Verfahren

- Interessenbekundungsverfahren (IBV)
- Skizzierung der Projektidee auf ca. 5 Seiten (ohne LOI, Tätigkeitsbeschreibungen, Finanzierungsplan, usw.)
- Auswahl zur Einreichung eines Vollantrages durch einen Steuerkreis
 - Nds. Staatskanzlei
 - Innovationszentrum Niedersachsen GmbH
 - Stellen für soziale Innovation
 - Beratend: ÄrL, NBank, MW, MS

- Antragsverfahren
- Einreichung des Antrags mit allen dazugehörigen Unterlagen bei der NBank
- Auswahl über Scoring durch NBank und zuständiges ÄrL

- Projektdurchführung
- Evaluation
- Verbreitung der Projektergebnisse

Zeitplan 3. Aufruf zur Abgabe von Interessenbekundungen

Terminübersicht	
bis 09.06.2017	Abgabe IB bei der NBank
07.08.2017	Information der ausgewählten Träger Aufforderung zur Einreichung eines Vollantrages
18.09.2017	Abgabe des Vollantrags
02.11.2017	Beginn der Bewilligungen durch die NBank
01.01.2018	Projektbeginn

Zusammenfassung: Anforderung an Interessenbekundung



Fragestellung: Was muss angesichts der (demografischen) Entwicklungen geschehen, damit Unternehmen langfristig marktfähig bleiben?

Was bedeutet es für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wenn in den kommenden Jahren:

- Arbeit noch intensiver und dadurch belastender werden wird?
- Familienleben und persönliches Wohlergehen an Bedeutung gewinnen?
- die Erhaltung der eigene Gesundheit ein zentraler Wert wird?
- mehr alte Arbeitnehmende eingebunden werden müssen/wollen?
- Für Arbeitnehmende und Führungskräfte Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit zur wichtigen Forderung werden?
- Der Umgang mit Wissen und unstrukturierten Informationen zum Wettbewerbsfaktor werden?

Mögliche Methoden zur Umsetzung der inhaltlichen Anforderungen

- Regionale Bedarfe ermitteln (Branchen, Unternehmen)
- Ideen- und Themenworkshops
- Konzept(weiter)entwicklung, ggf. mit Partnern
- Mögliche Interessengruppen einbeziehen
- Unternehmen akquirieren
- Laufende Konzeptanpassung
- Prozessberatung / Coaching / Prozessbegleitung
- Evaluation



Angebot

- **Information** über Handlungsfelder sowie Bedarfe der Unternehmen bzw. Beschäftigten
- **Unterstützung** im Interessenbekundungsverfahren
- **Bedarfe** und Projektideen aufnehmen und Kontakt zwischen den handelnden Akteuren herstellen
- Sozial-innovative Projekte initiieren
- sozialpartnerschaftliche Projekte identifizieren
- Unternehmen und Beschäftigte für die Themen der sozialen Innovation **aufschließen** und über initiierte Projekte informieren
- **Begleitung** der Durchführung der sozial innovativen Projekte
- Modellprojekte bekannt machen und die Übertragung begleiten
- **Fachveranstaltungen** durchführen und **Netzwerke** aufbauen bzw. unterstützen

Kontakt Daten

Rüdiger Hornbostel

Stelle für soziale Innovation des
DGB Niedersachsen

Otto-Brenner-Straße 7,

30159 Hannover

Tel. 0511 12601-63

Handy 0160 90661121

ruediger.hornbostel@dgb.de

www.niedersachsen.dgb/stelle-fuer-soziale-innovation

Wiebke Krohn

Arbeitgeberberatung für Personalentwicklung
und soziale Innovation

Unternehmerverbände
Niedersachsen e.V.

c/o Arbeitgeberverband Lüneburg-
Nordostniedersachsen e.V.

Stadtkoppel 12, 21337 Lüneburg

Tel. 04131 87212-17

wkrohn@av-lueneburg.de

www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/personal-und-organisationsentwicklung

LAG·FW



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

n



Amt für regionale Landesentwicklung
Weser-Ems

Die Rolle der Ämter für regionale Landesentwicklung: Regionalfachliche Bewertungskomponente im Interessenbekundungsverfahren

Kristine Ambrosy-Schütze, ArL Weser-Ems

NBank

Wir fördern Niedersachsen

Informationen der NBank zum Interessenbekundungsverfahren und dem Antragsverfahren

Silke Bischoff, René Fateiger

Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen

IMBISS IM FOYER

Ab 12:30 Uhr: Informationsgespräche an den Thementischen

- Wiebke Krohn - Stelle für soziale Innovation, UVN
- Rüdiger Hornbostel - Stelle für soziale Innovation, DGB
- Juliane Bauer – Stelle für soziale Innovation der freien Wohlfahrtspflege
- Ämter für regionale Landesentwicklung
- NBank